

WANDERZEIT

Ausgabe 1 | März 2022 | Jahrgang 21

Magazin des Deutschen Wanderverbands

www.wanderverband.de



Tag des Wanderns

ES GEHT WIEDER LOS

Donaubergland

WANDERN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Koalitionsvertrag

ZU-FUSS-GEHEN GESTÄRKT

Schutzgebühr 2 €

Wandern

Wege

Naturschutz

Kultur

Medien

Familie

Jugend

LOWA

simply more...

JUST IN CASE

THE FIRST THING ON YOUR PACKING LIST.



25 YEARS
RENEGADE

RENEGADE LL MID | UVP: 210.00 € | ALL TERRAIN CLASSIC    



Liebe Leserin, lieber Leser,



nach Russlands Angriff auf die Ukraine gilt unsere ganze Solidarität der notleidenden ukrainischen Bevölkerung und den Geflüchteten sowie den vielen Russinnen und Russen, die den Krieg ebenfalls ablehnen. Ich rufe alle DWV-Mitglieder und alle Wandernenden dazu auf, zu helfen! Wie der Märkische Wanderbund Fläming-Havelland, der eine humanitäre Benefizwanderung unter dem Motto „Wandern für die Ukraine“ organisiert hat oder der Schwarzwaldverein, der im Rahmen seiner Spendenaktion allen Spenderinnen und Spendern eine hochwertige Emaille-Raute in den Landesfarben der Ukraine geschickt hat. Jede Unterstützung ist jetzt willkommen!

Ihr

Hans-Ulrich Rauchfuß

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß,
Präsident des Deutschen
Wanderverbands

Inhalt

- 4 Tag des Wanderns: Bundesweit zeigen Vereine, Schulen und viele andere Organisationen, was Wandern bedeutet
- 6 Deutscher Wandertag: Was sich in diesem Jahr ändert
- 7 Naturschutz: Wie der Schwarzwaldverein dabei hilft, die Weidbuchen in seiner Region zu erhalten
- 7 #Unser Wasser: Deutscher Wanderverband unterstützt ARD-Kampagne
- 7 Positionspapier: Was der Beirat „Umwelt und Sport“ empfiehlt
- 8 Frühlingstipps: Die neu zertifizierten Wege und Regionen
- 9 wanderbar!: Das neue Magazin für WanderGlück und NaturGenuss lässt keine Wünsche offen
- 10 Donauegland: Wenn beim Wandern der Boden schwingt
- 13 Koalitionsvertrag: DWV sieht Handlungsbedarf

Titelbild: Solche Ausblicke werden die Besucher*innen während des Deutschen Wandertages im Remstal genießen/Foto: Heiko Potthoff

ich bin
wanderfit
www.wanderfit.de

Wanderfit – eine Initiative der BKK Pfalz

- Ausgewählte Routen für Jung und Alt
- Tipps von Wander- und Gesundheitsexperten
- Aktionen rund ums Wandern
- Gesundheitswanderkurse – Prävention in freier Natur

Jetzt Mitglied
werden bei der
Krankenkasse für alle
Wander-Fans!
www.bkkpfalz.de/
kein-blabla

Service-Telefon: 0800/133 33 00
www.bkkpfalz.de, info@bkkpfalz.de
www.facebook.com/bkkpfalz



Es ist wieder soweit



Bundesweit wird der 14. Mai – Tag des Wanderns wieder zeigen, was das Wandern zu bieten hat. Und die Zentralveranstaltung in der Eifel wird beweisen, dass die Region trotz der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr ein Eldorado für Wandernde ist.

Am 14. Mai ist es wieder soweit. Am Tag des Wanderns laden Mitgliedsvereine des Deutschen Wanderverbands (DWV), Schulen, Unternehmen, Tourismus- und andere Organisationen sowie Natur- und Nationalparke und ganze Regionen bundesweit zu Aktionen rund um das Thema Wandern ein. Nebenbei bekommen die Teilnehmer*innen der Veranstaltungen einen Eindruck von der Vielfalt einer der beliebtesten Freizeitaktivitäten in Deutschland. Deutlicher als sonst wird an diesem Tag, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement der unter dem Dach des DWV organisierten Menschen für die Gesellschaft ist. Das Spektrum der Betätigungsfelder reicht von der Infrastruktur für den boomenden Wandertourismus und den Naturschutz bis hin zu Gesundheit und regionaler Identität.

Die Zentralveranstaltung des diesjährigen Tages des Wanderns unter Schirmherrschaft des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst (Foto oben) organisiert der Eifelverein in Bad Münstereifel. Hintergrund der Entscheidung für den Ort in der Eifel ist, dass der Verein mit der Großveranstaltung zeigen will, dass die Region trotz der Flutkatas-

trophe im Sommer vergangenen Jahres ein Eldorado für Wandernde ist. Manfred Ripinger, Geschäftsführer des Eifelvereins: „Außerdem will die Ortsgruppe Bad Münstereifel mit der Ausrichtung der Zentralveranstaltung die Menschen in der Region unterstützen. Die Stadt war vom Hochwasser der Erft besonders stark betroffen.“ Dass die Wanderwege-Infrastruktur in der Eifel nach dem Hochwasser in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 bis zum 14. Mai in vielen Orten wiederhergestellt sein werde, sei auch dem Engagement des Eifelvereins zu verdanken. „Wir vom Hauptverein haben sehr schnell nach der Katastrophe einen Wiederaufbaufonds für die zerstörte Infrastruktur ins Leben gerufen. Damit konnten wir beim Aufbau helfen“, so Ripinger. Das sei ein gutes Beispiel für das Engagement der Wandervereine für die Gesellschaft. Und dieses Engagement bekannter zu machen, sei ein Ziel des Tages des Wanderns.

Bundesweit wird der vom DWV veranstaltete Tag des Wanderns zeigen, was sich hinter dem Wort Wandern alles verbergen kann. In Bissendorf im Landkreis Osnabrück etwa wird der



Unsere Partner

Hauptsponsor



Weitere Partner



Wiehengebirgsverband Weser-Ems eine Wanderung anbieten, die von mehreren Orgelkonzerten unterbrochen wird. Im Zwi-TälerLand in Baden-Württemberg wird der aus dem Fernsehen bekannte Wissenschaftler Michel Grün „Baumoriginale im Kandelwald“ vorstellen und eine Wanderung entlang des Trinkwasserlehrpfads Dillenburg in Hessen wird über die Wasserversorgung im Dillkreis informieren. Wer Lust hat, kann am 14. Mai einmal das DWV-Gesundheitswandern© ausprobieren, also kleine Gruppen-Wanderungen, die von kurzen physiotherapeutischen Übungen unterbrochen sind. Sicher wird es auch Angebote speziell für Familien geben.

Um die einzelnen Veranstaltungen publik zu machen, helfen auch in diesem Jahr verschiedene Angebote des DWV. So informiert die Homepage www.tag-des-wanderns.de über alles Wichtige zum 14. Mai – Tag des Wanderns. Außerdem erfahren Interessierte ab Mitte April auf der Seite alles über die beim DWV gemeldeten Veranstaltungen. Anmeldungen sind bis zum 30. April möglich über <https://wanderverband.typeform.com/to/tzj22R9l>. Zusätzlich versendet der DWV

Muster-Pressemeldungen und Muster-Handzettel für die Pressearbeit vor Ort. Diese Muster sowie Logos, Banner und weiteres Werbematerial sind auch über www.tag-des-wanderns.de zu bekommen. Auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungen ist gesorgt. Neben dem traditionellen Pin zum Tag des Wanderns spendiert der DWV wie gewohnt ein Gutscheineft.

Die diesjährige Veranstaltung wird unterstützt durch den Hauptsponsor, die Sparkassen-Finanzgruppe, sowie die Partner Wikinger Reisen, LOWA, KOMPASS Verlag und KOSMOS Verlag. Alle Infos unter www.tag-des-wanderns.de.

Zum 14. Mai – Tag des Wanderns werden viele Vereine in diesem Jahr ähnlich phantasievolle Aktionen auf die Beine stellen wie in der Vergangenheit (1-4). Während der vom Eifelverein ausgerichteten Zentralveranstaltung in Bad Münstereifel werden sicher die Folgen des verheerenden Hochwassers aus dem vergangenen Jahr (5) eine Rolle spielen. Mit etwas Glück dagegen werden die Corona-Regeln nicht so streng sein wie im vergangenen Jahr in Bad Oldesloe (6).



REMSTAL

Genieße das
Wandertal

121. DEUTSCHER WANDERTAG 3.-7.8.2022



Mit „Remsi“ ins Remstal

Mit dem 121. Deutschen Wandertag hat sich das größte Wanderfest der Welt ein neues Gesicht gegeben: etwas straffer und noch attraktiver.

Natur und Kultur, Bewegung, Geselligkeit – das ist der 121. Deutsche Wandertag vom 3. bis 7. August im Remstal. Entlang der Rems, die sich 80 Kilometer von Essingen bis in die Neckar-Mündung durch das sonnige „Wandertal“ schlängelt, finden Wandernde dichte Laubwälder, lauschige Flussauen, sonnige Weinberge, attraktive Aussichtspunkte und gemütliche Orte zum Einkehren. Bereits ab dem 30. Juli stellen die 21 beteiligten Kommunen zudem ein umfangreiches Rahmenprogramm mit kulturellen und gastronomischen Veranstaltungen und Festen auf die Beine. Mitreißende Live-Musik, kulturelle Darbietungen und ein Familienprogramm gibt es vom 4. bis 7. August bei „Genuss im Park“ rund um die Schwabenlandhalle Fellbach.

Die Besucherinnen und Besucher können sich aus 200 geführten Wanderungen des Schwäbischen Albvereins und Touren im Schwäbischen Wald sowie weiteren, von den Kommunen organisierten Erlebnis- und Stadtführungen ihr eigenes Programm zusammenstellen. Erstmals bei einem Deutschen Wandertag spielt das Thema Inklusion eine Rolle. So gibt es Wanderungen auf berollbaren Wegen. Für manche Touren können Gebärdensprachdolmetscher gebucht werden, einige Angebote sind auf Menschen mit Sinneseinschränkungen zugeschnitten. Alle Touren und Veranstaltungen sind online buchbar unter www.dwt2022.de.

Zwingend erforderlich zur Teilnahme an den geführten Wanderungen des Schwäbischen Albvereins und des Schwäbischen Waldes ist der Besitz der Wandertagsplakette „Remsi“. Sie dient vom 3. bis 7. August zudem als Ticket für alle S- und U-Bahnen, Nahverkehrszüge und Busse im Gebiet des Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) und Teilen des Ostalbkreises. Außerdem erhalten „Remsi“-Besitzer*innen ab dem 30. Juli eine Vielzahl an Rabatten und Vergünstigungen in den Remstalkommunen. Die Plakette kostet 8,50 Euro zzgl. Versandkosten, Kinder bis 5 Jahre sind frei, Kinder bis 14 Jahre sowie Inhaber*innen eines Schwerbehindertenausweises bezahlen 4 Euro. Erhältlich sind Plakette und Wandertagsprogramm vor Ort in den i-Punkten und Rathäusern oder unter www.dwt2022.de bzw. www.remstal.de.

Mit dem 121. Deutschen Wandertag in diesem Jahr ändert sich das Format der Wandertage insgesamt. So wird der Wandertag offiziell mit dem Empfang der Wimpelgruppe am Donnerstag um 19.00 Uhr auf dem Guntram-Palm-Platz in der „Wandertagshauptstadt“ Fellbach eröffnet. Die dortige anschließende Eröffnungsfeier mit der bayerischen Band Loisach Marci ist öffentlich und für alle ohne Anmeldung zugänglich. Der Seniorenkaffee und die Abschlussveranstaltung am Montag entfallen, letztere wird ersetzt durch eine Abschlussfeier nach dem großen Festumzug am Sonntag. Am Freitag bietet der Schwäbische Albverein kostenlose, kurze Workshops zu Wandertagen an. Die Teilnehmer*innenzahl am Umzug musste aufgrund der Corona-Pandemie begrenzt werden. Der Deutsche Wanderverband (DWV) als Veranstalter empfiehlt, neben den Vertreter*innen der Hauptvereine pro Ortsgruppe nur zwei Personen als Repräsentant*innen anzumelden. Die Anmeldeunterlagen gehen den Hauptvereinen direkt zu, hinsichtlich der Zuschauenden gibt es keine Begrenzung.

Neu konzipiert ab diesem Jahr ist auch der Wanderwettbewerb für Gruppen, an dem sich in einer eigenen Sparte Schulklassen beteiligen können. Vorgesehen sind auch Inklusions- und Radwanderungen. Anmeldung und mehr Infos bei Verbandsfachwart Jürgen Wachowski, Baumstraße 19, 67697 Otterberg, E-Mail: wandern@wanderverband.de sowie unter www.dwt2022.de.

Wandertag für Funktionsträger*innen

Mit diesem Jahr verändert sich das Programm des Deutschen Wandertages auch für Funktionsträger*innen wie Delegierte, Fachwartinnen und Fachwarte sowie Vorsitzende. So treffen sich die Vorsitzenden am Donnerstagnachmittag, 4. August, die Mitgliederversammlung ist am Freitagvormittag, 5. August, und am Samstag treffen sich ganztägig die Fachwarte im Workshop-Format. Die Verbandswanderung startet am Freitag um 14:00 Uhr und endet nach dem Abendessen mit einem Kabarettabend. Tipp: Um sicher einen Sitzplatz zu bekommen, sollten sich Vorsitzende und Funktionsträger*innen aus den DWV-Mitgliedsvereinen zur Eröffnungsveranstaltung anmelden unter <https://wanderverband.typeform.com/to/wFR9zJSS>.

Naturschutz

Weidbuchen im Schwarzwald



Typisch für Weidbuchen ist wie hier die ausladende Krone.

In einem Citizen Science-Projekt kartieren Mitglieder des Schwarzwaldvereins die in ihrer Existenz bedrohten Weidbuchen auf den Allmendweiden im Südschwarzwald. Auf den seit dem Mittelalter bestehenden und heute als wertvolle Magerbiotope geschützten Weiden haben alle Landwirt*innen eines Ortes das Recht, ihr Vieh im Sommer zu weiden. Da auf den Berghängen viel Gestrüch aufwächst, ist die Pflege mühsam und schwer. Im rauen Bergklima kommen neben Dorngestrüch Buchen auf. Das kleinwüchsige Hinterwälder Vieh, das auf die Weidfelder aufgetrieben wird und im Südschwarzwald speziell für die Bewirtschaftung der Allmenden gezüchtet wurde, frisst gern an den jungen Buchen; dadurch verkrüppeln sie. Erst wenn die Kühe nicht mehr bis zum Inneren durchdringen, schießt ein Trieb in der Mitte in die Höhe. Weitere folgen, so dass ein mehrstämmiger Baum entsteht. Frei in der Weide stehend entwickeln sich so beeindruckende Buchen mit einer ausladenden Krone.

In den vergangenen Jahrzehnten wird immer weniger Vieh aufgetrieben, weil die Weiden den heutigen, anspruchsvollen Rinderrassen nicht genug Futter bieten. Vor einigen Jahren befürchtete der Schwarzwaldverein, dass die großflächigen Allmenden veröden und die Weidbuchen verschwinden. Als erste Erhaltungsmaßnahme entschloss er sich, den Bestand in Kooperation mit dem Biosphärengebiet Schwarzwald zu erfassen. In Luftbildern wurden die Standorte verzeichnet, eine kurze Beschreibung und eine Fotografie ergänzen die Dokumentation. Die Kartierer*innen erfassten nicht nur alte, große Bäume, sondern auch Flächen mit viel Jungwuchs, denn hier sollen die zukünftigen Weidbuchen wachsen.

Peter Lutz

Papier des Beirats „Umwelt und Sport“

„Von zentraler Bedeutung ist die Erschließung von Bewegungsräumen durch (...) Wege und Pfade. Sie ermöglichen Menschen, sich körperlich zu betätigen (und) lenken (...) Erholungssuchende (...). Dem Erhalt und der Pflege des Wegeangebots kommt eine große Bedeutung zu.“ So steht es im gerade veröffentlichten 2. Positionspapier „Nachhaltiger Sport 2030 – Verantwortung für Natur, Umwelt und Gesellschaft“ des Beirats „Umwelt und Sport“ beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aus der 19. Legislaturperiode. Im Beirat ist der Deutsche Wanderverband (DWV) durch Geschäftsführerin Ute Dicks vertreten. Der

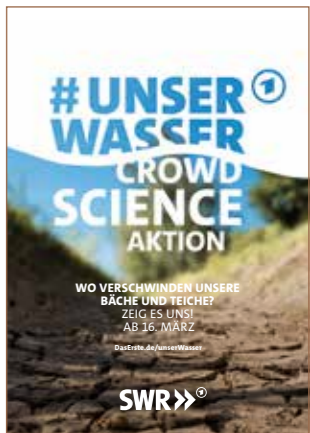
DWV bringt seine Expertise aufgrund seiner Rolle als Naturschutzverband ein, der zugleich die Interessen der Naturnutzer*innen vertritt. Das Positionspapier soll der Politik, Sportverbänden und weiteren Akteur*innen in Umwelt und Sport als Orientierungshilfe dienen. Es formuliert Antworten auf Fragen wie: Wie lösen wir Herausforderungen zwischen den Bedürfnissen des Sports und dem Erhalt von Klima und Natur? Aufgegriffen wird auch das Thema Digitalisierung. Sie soll dem Papier zufolge so gestaltet werden, dass sie als Hebel für eine nachhaltige Entwicklung des Sports dient. Zu bekommen ist das Papier unter <https://www.bmu.de/WS510>

#UnserWasser

Die weltweiten Wasservorräte werden immer knapper, die Verteilungskämpfe um das Wasser dagegen immer größer. Auch in Deutschland. Thematisiert wird dies seit Mitte März in der ARD-Kampagne „#UnserWasser“. Der Deutsche Wanderverband (DWV) als einer der ältesten Naturschutzverbände Deutschlands unterstützt die Kampagne und ruft seine Mitgliedsorganisationen sowie DWV-Wanderführer*innen®, Zertifizierer*innen und Partner der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ sowie alle anderen Interessierten dazu auf, sich an einer Crowd-Science-Aktion und der Aktion Digitale Wasserampel im Rahmen der ARD-Kampagne zu beteiligen.

Die Crowd-Science-Aktion „Wo verschwinden unsere Bäche und Teiche?“ hat zum Ziel, bundesweit Orte zu finden, an denen das Wasser verschwindet. DWV, ARD sowie weitere Unterstützer*innen rufen dazu auf, raus zu gehen und zum Beispiel während der nächsten Wanderung darauf zu achten, wo Bäche oder Quellen weniger Wasser als gewohnt führen. Zur Dokumentation gibt es ein Online-Formular unter <https://bit.ly/3teLmtC>. Die Aktion soll dabei helfen, möglichst viele Daten zum Thema Wasserknappheit zu sammeln und deren Ursachen in Deutschland zu analysieren. Zu einigen der beschriebenen Orte wird die ARD zudem Filme produzieren, die den jeweiligen Ursachen der Wasserknappheit auf den Grund gehen.

Die zweite Aktion, die der Deutsche Wanderverband im Rahmen von „#UnserWasser“ unterstützt, ist die Digitale Wasserampel zur Bestimmung des persönlichen Wasserfußabdrucks unter www.bit.ly/3vMJFJP. Die Ampel bietet auch wertvolle Tipps zum Einsparen von Wasser. Weitere Infos sowie Flyer und ein Trailer zur Kampagne unter www.wanderverband.de



Wege

DWV-Online-Zertifizierungsveranstaltung: Frühlingstipps



„Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland“ sind die Königsklasse aller Wanderregionen. Wie hier im Zwei-Täler-Land im Schwarzwald bleiben beim Wandern keine Wünsche offen.

Nach 51 Tagen endete am 5. März die Online-Frühjahrs-Zertifizierungsveranstaltung „Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands (DWV): 105 Wanderwege und zwei Regionen haben das Zertifikat als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ bzw. „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ bekommen. Der DWV portraitierte täglich zwei frisch zertifizierte Wege auf dem Facebook-Kanal von „Wanderbares Deutschland“. Neben diesen Portraits gab es eine Bilderschau der ausgezeichneten Wege auf dem DWV-YouTube-Kanal. Mit der Verleihung erreichte der Verband mehr als 885.000 Personen.

Ausgezeichnet wurden auch sechs Wege im Remstal, wo in diesem Jahr vom 3. bis 7. August der 121. Deutsche Wandertag ausgetragen wird. Ein Zertifikat erhielten dort etwa der Waldkugelbahn Weg für Familien, der Weiherwiesen Weg in einer besonders attraktiven Natur oder der komfortable Herrenbachtal Weg. Alle im Remstal ausgezeichneten Wege zeichnen sich aus durch eine gute ÖPNV-Anbindung. Als „Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland“ vom DWV zertifiziert wurden während der Online-Veranstaltung die Solling-Vogler-Region in Südniedersachsen und das Zwei-Täler-Land im Schwarzwald.

Auf dem DWV-YouTube-Kanal sind alle Videos künftig weiter zu sehen. Alle Infos zu den ausgezeichneten Wegen und Regionen und damit die besten Wandertipps für den Frühling auch unter www.wanderbares-deutschland.de/wege/ online-verleihungsveranstaltung-2022

Wegekonzept Grünes Band: Kolonnenweg essentiell

Dem Wandern wird für die naturtouristische Entwicklung des Grünen Bandes eine hohe Bedeutung zugewiesen. Das ist eines der ersten Ergebnisse einer Expert*innen-Umfrage, die der DWV im Rahmen der vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz geförderten Entwicklung eines naturtouristischen Wanderwegekonzeptes „Grünes Band Thüringen“ durchgeführt hat. Im Konzept soll sich außerdem das Wander-

motiv „Natur und Landschaft erleben“ sowie ein hohes historisches Interesse der Wandernden spiegeln, so zwei weitere Ergebnisse. Für die meisten Befragten gehört zudem ein Stück des ehemaligen Kolonnenweges zu einer Wanderung am Grünen Band essentiell dazu. Befragt wurden unter anderem DWV-Mitgliedsvereine am Grünen Band Thüringen, Vertreter*innen des Tourismus, des Naturschutzes und der Erinnerungskultur.

Wege-Tagung

Zur vierten Online-Tagung während der Corona-Pandemie werden sich die Fachwarte Wege am 26. April treffen. Das Format hat während der vergangenen beiden Jahre ermöglicht, dass sich die Expert*innen für Wanderwege trotz Corona-Regeln weiterhin austauschen konnten. Teilgenommen haben jeweils Vertreter*innen aus über 20 Mitgliedsvereinen des Deutschen Wanderverbands. Am 26. April soll die Fachwartetagung während des Deutschen Wandertages im Remstal vorbereitet werden. Ein weiteres Thema werden überregionale thematisch ausgerichtete Wanderwege sein. Diskutiert werden soll zudem eine geplante Befragung der Gebietsvereine zur Wegearbeit. Stichworte hierfür sind Struktur, Zuständigkeit, Umfang und Bedarf der Wegebetreuung sowie deren Finanzierung und Rechtsgrundlagen. Außerdem soll klar werden, wie hoch die Aufwandsentschädigungen für Wegezeichner*innen in den jeweiligen Regionen sind und welche Rolle die Digitalisierung in der Wegearbeit spielt. Schließlich soll der Bedarf an Fortbildungen und einem Wegehandbuch abgefragt werden.

Schulungen NatursportPlaner

Die DWV-Schulungen für den Natursport-Planer stoßen auf große Resonanz. Wegen der hohen Nachfrage aus den Mitgliedsvereinen des Deutschen Wanderverbands (DWV) hat der DWV seit Jahresbeginn drei statt wie ursprünglich geplant eine Schulung veranstaltet. Das digitale Wegemanagementtool NatursportPlaner hilft dabei, Infrastruktur für mehrere Natursportarten zu planen und zu verwalten. Während der zweiteiligen Schulungen vermittelte der DWV Theorie und Praxis. Erläutert wurden die einzelnen Funktionen und die Datenpflege im System. Thematisiert wurden auch die Notwendigkeit einer Besucherlenkung in Wanderregionen und die Vorteile der digitalen Wegearbeit. Deutlich wurde, dass es ohne digitale Instrumente kaum noch möglich ist, die Wegearbeit verantwortungsvoll zu organisieren. Dank einer Kooperation des DWV mit der Kompass Karten GmbH waren die Schulungen für die DWV-Mitgliedsvereine kostenfrei.



Wandern

Wanderwimpel nach Fellbach unterwegs



Die Wimpelgruppe des 120. Deutschen Wandertages in Bad Wildungen wird 420 Kilometer und 8.300 Höhenmeter zurücklegen, bevor der Wandertagswimpel am 4. August in Fellbach ankommt.

Schon seit dem 4. August des vergangenen Jahres ist die Wimpelgruppe des 120. Deutschen Wandertages in Bad Wildungen unterwegs, um den Wandertagswimpel von Bad Wildungen nach Fellbach zu tragen. Fellbach ist Austragungsort des diesjährigen 121. Deutschen Wandertages vom 3. bis 7. August. Die ersten vier Etappen führten die Wimpelgruppe des Bad Wildunger Wandervereins „Komm mit“ rund um den 1. Vorsitzenden Hans-Herwig Holzhauer bis ins mittelhessische Atzenhain. Von dort machte sich die Gruppe am 12. März auf den Weg, die restlichen 17 Etappen nach Fellbach zu wandern. Auf ihrem Weg werden die Wandernden rund 420 Kilometer, 8.300 Höhenmeter und vier deutsche Mittelgebirgszüge bewältigen. Der Empfang der Wimpelgruppe in Fellbach ist für den 4. August um 18 Uhr auf dem Guntram-Palm-Platz geplant. Der Wandertagswimpel als „Olympisches Feuer“ des Deutschen Wandertages wird traditionell von Vertreter*innen des Wandervereines, in dessen Region das Großereignis im Vorjahr stattgefunden hat, zu Fuß zum Austragungsort des kommenden Wandertages gebracht.

Staffelwanderungen Antwort auf Corona-Regeln

Eine Antwort auf die strengen Corona-Regeln Anfang des Jahres hat Frank Meyer, DWV-Wanderführer® aus dem Märkischen Wanderverband, gefunden. Bei seinen Staffelwanderungen wanderte eine kleine Gruppe von Einzelteilnehmer*innen, die sich vorher beim Wanderführer angemeldet hatte, den Corona-Regeln entsprechend jeweils eine Etappe eines längeren Wanderwe-

ges in einem zuvor festgelegten Zeitraum. Ende Februar führte eine solche Wanderung über rund 20 Etappen 450 Kilometer „Von der Oder zur Elbe“. Dabei wurden alle Etappen innerhalb eines verlängerten Wochenendes gewandert. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, so Meyer, habe sich der Verein mit dem Angebot modern, flexibel und offen für neue Wanderkonzepte gezeigt.

Corona-Sonderregel verlängert

Die Corona-Sonderregel für das Deutsche Wanderabzeichen geht ins dritte Jahr. Nach dieser Regel punkten auch Individualwanderungen für das Abzeichen – normalerweise zählen nur geführte Vereinsaktivitäten, DWV-Gesundheitswanderungen sowie Schul- und Kitawanderungen. Dokumentiert werden die Wanderungen auf dem Corona-Extrablatt. Für das vergangene Jahr wurden bereits über 700 ausgefüllte Extrablätter beim Deutschen Wanderverband (DWV) eingereicht. Die hohe Teilnehmendenzahl bietet Vereinen die Chance, für sich zu werben. Um diesen Effekt zu verstärken, haben sich Familienangebote, das DWV-Gesundheitswandern© oder andere themenorientierte Wanderungen bewährt. Alle weiteren Informationen rund um das Corona-Extrablatt gibt es unter www.wanderverband.de oder beim Ortsverein in Ihrer Nähe.



Medien

Neu: wanderbar!

Ende April erscheint das neue Magazin wanderbar! Das Magazin für WanderGlück und NaturGenuss enthält auf 228 Seiten alles, was Wandernde für die nächste Tour wissen wollen. Die schönsten Wanderregionen Deutschlands und Europas, die besten Unterkünfte und tolle Wanderreisen. Dazu spannende Einblicke in die Welt des Wanderns. Prof. Tobias Erhardt etwa berichtet im Interview, warum das DWV-Gesundheitswandern© nicht nur präventiv wirkt, sondern auch bei Arthrose, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Natürlich informiert wanderbar! auch über den Deutschen Wandertag im Remstal, den bundesweiten Tag des Wanderns und die „Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland“: Wandern in der Königsklasse.



Das zweimal pro Jahr erscheinende Magazin kostet 7,50 Euro (Inland) zzgl. 2,90 Euro Versandkosten und ist erhältlich unter www.wanderbares-deutschland.de/wanderbar, im Buchhandel, an Bahnhöfen, gut sortierten Kiosken und unter www.mykiosk.com. Tipp: Mitglieder in einem der unter dem Dach des DWV organisierten Vereine bekommen 25% Rabatt und bezahlen für ein Abo mit vier Ausgaben plus wundervoll gestaltetem, 160-Seiten-Wandertagebuch insgesamt nur 22,50 Euro.

Mitgliedsvereine erhalten neues Gesicht

Die DWV-Mitgliedsvereine haben zum Jahresbeginn ein neues Gewand auf der DWV-Webseite bekommen. Durch die kurze und prägnante Darstellung in Form von Steckbriefen erhalten die Besucher*innen der Seite einen guten Eindruck von der jeweiligen Vereinsarbeit und kommen unkompliziert direkt zu den Vereinen. Auch über das Smartphone ist dieses Informationsangebot nun komfortabel zu nutzen. Die Steckbriefe gibt es unter www.wanderverband.de/verband/mitgliedsorganisationen.



Der DONAUBERGLANDWEG

Zum zweit schönsten Wanderweg Deutschlands ist der Donauberglandweg im Jahr 2013 gewählt worden. Wer ihn gelaufen ist, weiß warum.

Auf dem Weg nach Europa

Der Donauberglandweg ist einer der führenden Qualitätswanderwege in Europa, ausgezeichnet von der Europäischen Wandervereinigung im Herbst 2018 als „Leading Quality Trail – Best of Europe“. Damit ist er einer von mittlerweile zwanzig dieser traumhaften Fernwanderwege. Die europäischen Qualitätswege gibt es von Griechenland und Portugal im Süden über Frankreich, Luxemburg und Deutschland bis nach Dänemark und Schweden.

Dabei ist er einer der kürzeren Fernwanderwege, ein Qualitätswanderweg wie gemacht für ein erlebnisreiches verlängertes Wanderwochenende oder eine entspannte Wanderwoche:

Vier Tagesetappen durch eine der schönsten Naturlandschaften im Südwesten Deutschlands. Der Donauberglandweg ist nicht zu Unrecht vom Wanderpublikum im Jahr 2013 zum zweit schönsten Wanderweg Deutschlands gewählt worden. Die Fachjury, die ihn für die Publikumswahl ausgewählt hatte, befand dabei, dass dieser Weitwanderweg „alles hat, was man für ein paar Tage Wanderglück braucht. Dass man dabei, in der ungewohnten Nord-Südrichtung, vom Albtrauf über die Albhochfläche und ihre eigenwilligen Täler in den abenteuerlich zerklüfteten Canyon der jungen Donau wandert, garantiert täglich völlig neue Wanderkulissen.“



Wer die südwestliche Schwäbische Alb zwischen Stuttgart und Bodensee mit ihren höchsten Erhebungen bis über 1.000 Meter und ihrem Durchbruchstal der Donau im Südwesten kennenlernen will, der ist auf diesem ausgezeichneten Weg genau richtig. Er führt mitten durch den Naturpark Obere Donau mit seiner einzigartigen, atemberaubenden Tier- und Pflanzenwelt. Dabei ist der Donauberglandweg schon fast ein Klassiker. Er war der erste „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ auf der Schwäbischen Alb und hat das Zertifikat des Deutschen Wanderverbands bereits zum vierten Mal erfolgreich erworben. Eine Bestätigung für die Erlebnisqualität und die nachhaltige Pflege.

Vier Tage Wandern – vier verschiedene Landschaftskulissen

Vom „Dach“ der Schwäbischen Alb führt der Donauberglandweg am Albtrauf entlang bis hinein ins Obere Donautal. Vom Start am „Lemberg“, mit 1.015 Metern dem höchsten Berg der Schwäbischen Alb, geht es bis hinunter in den „Schwäbischen Grand Canyon“, ins Obere Donautal. Höhepunkte sind der westliche Albtrauf mit der Abbruchkante im Nordwesten dieses spannenden Karstgebirges, die Albhochfläche mit den weiten Wacholderheiden, die Trockentäler und Seitentäler der Donau mit ihren Höhlen und Ruinen sowie das imposante Do-



Der Naturpark Obere Donau besitzt eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Auch Gämsen lassen sich hier beobachten.

naual mit den steil abfallenden Kalkfelsen und den Laubwäldern, die das Tal der Donau zu jeder Jahreszeit in eine neue Farbe tauchen.

Umspült von Donauwellen

Zudem gibt es mittlerweile eine ganz besonders süße Wanderverführung obendrauf, denn das Donaubergland ist zum „Land der Donauwellen“ geworden. Sechs „DonauWellen“ locken mittlerweile die Wandernden in die Region mit besonderem Wandergenuss. Wie auf Wellen geht man auf diesen sechs Premiumwanderwegen im typischen Auf und Ab der Landschaft zu den schönsten Aussichtspunkten im Donaubergland. Und am Ende des Tages darf man getrost zur Belohnung auch eine leckere Donauwelle in einem der heimischen Lokale genießen.

Wem vier Tagesetappen auf dem Donauberglandweg zu wenig sind, der kann also noch die eine oder andere Schleife am europäischen Qualitätsweg einlegen und weitere Tage die

Landschaft, die herrliche Luft und die heimische Gastfreundschaft und Küche genießen. Die sechs Rundwanderwege schmiegen sich geradezu an den Donauberglandweg sowie an zwei weitere der bekanntesten Qualitätswege an, den Donau-Zollernalb-Weg durch das Obere Donautal und über die Zollernalb, und den „Albsteig“, den Traditionsweg des Schwäbischen Albvereins, den Hauptwanderwege 1 (HW 1), am nördlichen Albtrauf entlang.

Service selbstverständlich

Verlaufen kann man sich nicht. Der Donauberglandweg ist ebenso wie die sechs „DonauWellen“ mit einer klaren Beschilderung ausgestattet. Einkehr und Übernachtung bei wanderfreundlichen Gastgebern sind hier ebenso möglich wie Angebote zum „Wandern ohne Gepäck“. Die Wanderexpertinnen und -experten des Donaubergland Tourismus beraten Sie gerne.

Kontakt: Donaubergland Tourismus
07461-7 80 16 75
info@donaubergland.de
www.donaubergland.de

Der Donauberglandweg am Alten Berg:
Nicht nur hier macht der Weg gute Laune.

Familie

Fortbildungen zum Familienwandern

Seine Fortbildungen zum Familienwandern kann der Deutsche Wanderverband (DWV) dank einer Kooperation mit der BKK Pfalz auch im Jahr 2022 bei seinen Mitgliedern vor Ort anbieten. Und das sehr kostengünstig.

DWV-Referentin Anne-Christine Elsner: „Um die Anfahrtswege für Teilnehmende gering zu halten, bieten wir die Fortbildungen in Absprache und mit Unterstützung der DWV-Mitgliedsvereine an verschiedenen Standorten an.“ Die Fortbildungen zum Familienwandern werden für die Verlängerung des DWV-Wanderführer*innen®-Zertifikats anerkannt.

Die Veranstaltungen finden ausschließlich draußen statt, ein Schulungsraum ist also nicht nötig. Für die Planung benötigt der DWV lediglich eine passende Wanderstrecke und einen geeigneten Treffpunkt. Er sollte für alle Teilnehmenden gut zu erreichen sein. Außerdem wichtig ist eine feste Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner, die oder der sich vor Ort auskennt, um die Fortbildungsstrecke gegebenenfalls sinnvoll modifizieren zu können. „Zudem sollte die Person bei der Bewerbung der Fortbildung in der Region behilflich sein und eine gemeinsame Vorwanderung mit der DWV-Referentin begleiten“, so Elsner.

Familienwanderungen werden vielerorts zunehmend beliebt und machen den Wanderverein auch für jüngere Menschen attraktiv. Denn gemeinsame Wanderungen sind ein besonderes Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Beim Wandern auf spannenden Wegen und Pfaden kommen alle in Bewegung, erleben Gemeinschaft und genießen das Draußensein. Regelmäßiges Wandern fördert das Wohlbefinden und die körperliche Gesundheit von Groß und Klein. Außerdem sensibilisieren diese Touren für die Natur und tragen so zum Naturschutz bei.

Interessierte, die in ihrem Verein eine Fortbildung zum Familienwandern veranstalten möchten, wenden sich bitte in Absprache mit ihrem Hauptverein an die DWV-Familienreferentin Anne-Christine Elsner, c.elsner@wanderverband.de.

Kultur

Kulturwarte-Tagung auf den Spuren der Römer

Zur nächsten Kulturwarte-Tagung lädt Verbandskulturwart Dr. Peter Kracht vom 13. bis 15. Mai nach Köln ein. Auf dem Programm stehen die Römer. Sie haben das linksrheinische Rheinland fast 500 Jahre geprägt. Als Niedergermanischer Limes trennte der Rhein über 400 Kilometer den römischen Herrschaftsbereich von den germanischen Siedlungsgebieten. Im vergangenen Jahr nahm die UNESCO-Welterbekommission den Niedergermanischen Limes in die UNESCO-Welterbeliste auf. Die Kulturwarte-Tagung führt während einer Ganztags-Busexkursion zur Sonderausstellung „Der Limes am Niederrhein“ in Xanten. Außerdem wartet auf die Teilnehmenden der Besuch der Sonderausstellung „Rom am Rhein“, ein Rundgang auf römischen (und anderen) Spuren durch Köln und eine Führung durch das Römisch-Germanische Museum. Die vom Deutschen Wanderverband auch finanziell unterstützte Kulturwarte-Tagung kostet 260 Euro pro Person im Einzelzimmer und 220 Euro pro Person im Doppelzimmer (Ibis Hotel Köln Centrum). Anmeldungen bitte bis zum 10. April direkt an die DWV-Geschäftsstelle, info@wanderverband.de.

Deutsche Wanderjugend



Silvia Schuck-Röll verabschiedet



Verabschiedung von Silvia Schuck-Röll (mit Blumenstrauß) während der DWV-Vorstandssitzung.

Im Februar ist die Bundesvorsitzende der Deutschen Wanderjugend (DWJ), Silvia Schuck-Röll, in Kassel verabschiedet worden. Sie war Elf Jahre im DWJ-Bundesjugendbeirat aktiv; acht Jahre davon als Bundesvorsitzende. Dieser Posten hieß im ersten Jahr ihrer Amtszeit noch Verbandsjugendwart. Viele Wandersleute aus den Deutschen Gebirgs- und Wan-

dervereinen kennen Schuck-Röll vor allem von den Deutschen Wandertagen. Dort lernte sie mit ihrer offenen und herzlichen Art schnell ein breites Publikum kennen.

Schuck-Röll ist zwar erst Anfang 30, aber die veränderten Lebensumstände nach der Hochzeit und die Erwartung ihres Nachwuchses lassen sie nun andere Wege beschreiten. Bei der DWV-Vorstandssitzung und der DWV-Vorsitzendenrunde am 19. Februar bedankte sich DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß bei ihr für ihre Arbeit und verabschiedete sie offiziell. Schuck-Röll hat aber bereits angekündigt, der Wanderbewegung erhalten bleiben zu wollen und freut sich auf ein Wiedersehen in Fellbach beim Deutschen Wandertag.

Torsten Flader

Ansteckbuttons für Kinder

Während der langen Coronamonate war die stellvertretende Bundesvorsitzende der DWJ, Maike Gillwaldt, fleißig an der Buttonmaschine tätig. Es gibt jetzt eine große Auswahl an Ansteckbuttons für Kinder mit Tiermotiven aus dem Outdoor-Kids-Programm. Fledermaus, Ameisen, Vogel, Wildschwein und Co. erfreuen sich großer Beliebtheit. Wer diese zum Beispiel zum Verteilen bei Vereinsaktionen oder für Tombolas haben möchte, kann sie in begrenzter Stückzahl kostenlos bei der DWJ-Bundesgeschäftsstelle in Kassel bestellen. E-Mail: info@wanderjugend.de.

Torsten Flader

Wegweiser

Koalitionsvertrag: DWV sieht Handlungsbedarf

Der Deutsche Wanderverband (DWV) begrüßt, dass das ZuFuß-Gehen in der 20. Legislaturperiode offenbar an Bedeutung gewinnt. Laut Vertrag wollen die Koalitionspartner den Ausbau der Wanderinfrastruktur unterstützen. Außerdem kündigen sie eine strukturelle Förderung des Fußverkehrs inklusive einer entsprechenden nationalen Strategie an, ebenso wie den verstärkten Schutz der Biologischen Vielfalt und die Verbesserung ihrer nachhaltigen Nutzung. Zudem misst die Koalition Sport, Bewegungs- und Gesundheitsangeboten in ihrem Vertrag elementare Bedeutung zu. Nicht zuletzt beabsichtigt die Koalition eine Aufwertung des bürgerschaftlichen Engagements, das dem Koalitionsvertrag zufolge für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den vergangenen Jahren immer bedeutsamer geworden ist. Bürgerschaftliches Engagement soll laut Vertrag von Bürokratie sowie Haftungsrisiken entlastet werden.

All dies entspricht den Forderungen des Deutschen Wanderverbands (DWV) und macht deutlich, in wie vielen Feldern sich der Verband engagiert. Zugleich hat sich die Situation für den DWV erschwert, da mit dem Ministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, welches zum Beispiel für naturnahe Wege in der Stadt verantwortlich ist, in der 20. Legislaturperiode ein weiteres Ministerium als Ansprechpartner für den DWV hinzu gekommen ist.

DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß: „Damit ist nun noch dringlicher, dass dem DWV ein zuständiges Bundesministerium als Ansprechpartner für seine Aufgaben zugeordnet wird.“

Wandervereine gehen in digitale Zukunft

Welche Themen sollen im Rahmen des Projekts angegangen werden und wie kann Digitalisierung dazu beitragen, dass sich mehr und auch andere Menschen engagieren? – Wichtige Fragen für die erste Bedarfsermittlung im DWV-Projekt „Wandern, Naturschutz und regionale Identität – drei Wandervereine im Netzwerk Deutscher Wan-

derverband gehen gestärkt in die digitale Zukunft“. Zu einem entsprechenden Workshop waren Mitte Februar in Clausthal-Zellerfeld Aktive aus drei Zweigvereinen des Harzklubs, deren Geschäftsführerin Annett Drache und Christine Merkel vom DWV zusammengekommen. Außerdem dabei waren Klaus Schüller und Valentina Peter-

mann vom Netzwerk Bahnhof Langstadt e.V. sowie der Künstler und Kulturvermittler Aleksandar Vejnovic. Das Projekt soll in den nächsten drei Jahren zu mehr Teilhabe in den Zweigvereinen führen und wird gefördert vom Bundesministerium des Innern und für Heimat sowie der Bundeszentrale für politische Bildung.

MEHR FORTSCHRITT WAGEN

Dabei bleibe die Wanderinfrastruktur eines der wichtigsten DWV-Arbeitsfelder. Ebenso sei es nun höchste Zeit, dass die Politik den Weg frei mache für die institutionelle Förderung des DWV auf Bundesebene sowie den Aufbau von Förderstrukturen zur Infrastruktursicherung in Bund, Ländern und Kommunen. „Wie effektiv dies ist, zeigt die Schweiz. Dort kann die Wanderwegeinfrastruktur dank zuverlässig fließender Förderungen schon seit langem nachhaltig gesichert werden. Die Verantwortlichen haben erkannt, welche hohe Bedeutung diese Infrastruktur für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft, aber auch die Wirtschaft und die Gesundheit der Menschen besitzt“, so der DWV-Präsident. Um zukunftsfähig zu bleiben, müsse seitens der Politik zudem mehr Energie in das Thema Digitalisierung fließen. Hier sei einiges zu tun. Auch für die Präventionsanerkennung der zu DWV-Gesundheitswanderführer*innen® fortgebildeten DWV-Wanderführer*innen® sei es höchste Zeit, ebenso wie für eine Gleichstellung des organisierten Wanderns mit dem Sport inklusive entsprechender Förderungen.

WANDERBARES Deutschland und FERIENWANDERN gehen zusammen

Wir sind jetzt wanderbar!

Ausgabe 01/2022 7,50 €
Österreich 8,50 € | Schweiz 10,50 € | Belgien 8,00 €

Auf 228 Seiten: Top-Wanderziele
ANKEN-SPECIAL: Genussvoll & nachhaltig
Sauerbergland • Hannover • Osnabrücker Land
Harzland • Westerwald • Thüringer Wald
Löwenpfade • Bayerischer Wald • Allgäu
Alpe Adria Trail...

Freuen Sie sich auf April! Weitere Infos unter

www.wanderbares-deutschland.de/wanderbar

NEUER SERVICE
Wanderreisen & wandrerfreundliche Gastgeber

ANZEIGE

DWV zur Caravan Salon

Der Deutsche Wanderverband (DWV) und seine Service GmbH werden ihre Produkte und Dienstleistungen auch in diesem Jahr während der Messe Caravan Salon in Düsseldorf vorstellen. Im Messesegment Travel & Nature werden Verband und GmbH vom 26. August bis zum 4. September am eigenen Stand über die Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“, das DWV-Gesundheitswandern sowie die Familienangebote des DWV und vieles mehr informieren. Wie in den vergangenen Jahren wird der DWV eine Rallye für Kinder organisieren. Die feierlichen Urkundenübergaben für die frisch als „Qualitätsweg“ und „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ zertifizierten Wege und Regionen sind weitere traditionelle Höhepunkte der Messe, ebenso wie die Pause in der ehrenamtlich betreuten DWV-Wanderlounge.

Zukunft gestalten

Wie sollte das Ehrenamt künftig gestaltet sein, um weiterhin als wichtige Säule des Gemeinwesens zu funktionieren? Um das zu klären, hat der Sauerländische Gebirgsverein Ende vergangenen Jahres das Pilotprojekt „Zukunft des Ehrenamtes in Südwestfalen sichern“ in Kooperation mit dem Westfälischen Heimatbund initiiert. Nach einer ausführlichen Analysephase und der Definition von Maßnahmen werden diese ab 2023 hauptamtlich betreut in der Praxis umgesetzt. Für die erste Projektphase gibt die NRW-Stiftung bis zu 100.000 Euro dazu.

Impressum

WANDERZEIT IST
DAS MAGAZIN DES
DEUTSCHEN
WANDERVERBANDES

Erscheinungsweise vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember). Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats
Wanderzeit kann für 2,00 € pro Ausgabe abonniert werden
Herausgeber: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Deutscher Wanderverband) Präsident: Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß; Kleine Rosenstraße 1-3, 34117 Kassel
Tel. 0561-9 38 73-0, Fax 0561-9 38 73-10;
info@wanderverband.de, www.wanderverband.de
Redaktionsteam: Jens Kuhr (Leitung Redaktionsbüro), Ute Dicks
Anzeigen: Mizgin Acar, Tel. 0561-9 38 73-16;
Druck und Versand: Boxan, Repro + Druck, Kassel;
Auflage: 10.200
Gestaltung: Maria Rufle, www.maria-rufle.de



DWV unterstützt Spendenaktion

Der Deutsche Wanderverband (DWV) unterstützt eine Spendenaktion des DWV-Mitglieds Schwarzwaldverein, die der notleidenden ukrainischen Bevölkerung und den Geflüchteten zu Gute kommt. Solange der Vorrat reicht, sendete der Verein Spender*innen als Dankeschön eine hochwertige Emaille-Raute in den Landesfarben der Ukraine. Dank der großen Hilfsbereitschaft war der Vorrat von fast 400 Raute schon nach wenigen Tagen vergeben. Dennoch geht die Spendenaktion weiter. Der Verein sammelt die Spenden nicht selbst ein, sondern über die Aktion Deutschland Hilft. Meinrad Joos, Präsident des Schwarzwaldvereins: „Wir wissen, dass die Hilfsbereitschaft zurzeit groß ist und viele Menschen bereits für die notleidenden Ukrainer gespendet haben. Wir möchten mit dieser Aktion nochmals einen Impuls für die Unterstützung geben und die Großzügigkeit mit einer echten Rarität belohnen.“ Der DWV dankt seinem Mitglied und ruft ebenfalls zur Solidarität auf. Außerdem bittet der DWV alle Mitglieder und alle Wandermenden, die Spendenaktion zu unterstützen. Infos: www.schwarzwaldverein.de/solidaritaet-zeigen-mit-der-raute



NEUES AUS EUROPA



EWV verurteilt Russlands Angriff auf die Ukraine

Der Überfall Russlands auf die Ukraine erschüttert die Europäische Wandervereinigung (EWV). Der Krieg überschattete die seit langem erste physische Vorstandssitzung in Prag Ende Februar. Die EWV unterstützt gemeinsam mit ihren Jugendorganisationen den Aufruf des Ukrainischen Jugendringes zur Hilfe für Flüchtlinge und die jungen Menschen in der Ukraine. Zugleich ist allen Beteiligten klar, dass die Mittel der EWV sehr beschränkt sind im Angesicht des unendlichen Leides des ukrainischen Volkes und der Bedrohung ganz Europas. Die EWV ist den Grundwerten des Europarates und dem Gedanken der Europäischen Einigung verpflichtet. Sie sieht sich wie viele andere in diesen Tagen vor einer bisher undenkbareren Herausforderung.
Dr. Gerhard Ermischer

Termine

- 25.–27.3. DWJ-Bundesdelegiertenversammlung (Passau)
- 1.4. Fachforum Wandern (digital)
- 28.4. DTV-AK Tourismuspolitik (digital)
- 14.5. Tag des Wanderns (bundesweit)
- 19.–22.5. Sächsischer Wandertag (Plauen)
- 18./19.6. DWJ Jugendbeiratssitzung (Rhön)
- 3.–7.8. Deutscher Wandertag (Remstal/Fellbach)



GEMEINSAM STATT EINSAM



FÜR SINGLES & ALLEINREISENDE

Du möchtest verreisen, doch dir fehlt der richtige Reisepartner? Du suchst den Austausch mit Gleichgesinnten bei gemeinsamen Wanderungen? Dann entdecke die schönsten Orte Europas beim Aktivurlaub für Singles und Alleinreisende mit Wikingen Reisen.

Beginne deine Reise auf www.wikingen.de

Wikingen Reisen GmbH,
Kölner Str. 20, 58135 Hagen
Tel.: 02331 – 904 746, mail@wikingen.de